

**Weinfest auf Gut Hoflöbnitz**

Heute ab 18 Uhr stimmt das Traditionsweingut Hoflöbnitz mit seinem Weinfest in den derzeit tobenden Reigen der spätsommerlichen Feste ein. An drei Tagen wird ein vielfältiges Programm auf dem Gutsgelände am Knohlweg 37 die Gäste erfreuen. Diverse Führungen durch den Hoflöbnitzer Weinkeller und das historische Lust- und Berghaus gehören ebenso zum täglichen Programm wie Live-Musik. Im Innenhof werden Speis und Trank serviert. Am Sonntagabend, 16 Uhr, werden der Radebeuler Oberbürgermeister Bert Wendsche (parteilos), die sächsische und die deutsche Weinkönigin ein Grußwort halten. Das Fest dauert bis Sonntagabend.

**Rosenhof sucht Aktive für Theater und Tanz**

Das Radebeuler Freizeitzentrum Rosenhof sucht Teilnehmer für das haus-eigene „Theater der Generationen“. Die Schauspieler treffen sich jeden Donnerstag, 16 Uhr, im Freizeitzentrum zur Probe. Zu verschiedenen Anlässen im Jahr werden Stücke einstudiert. Auch tanzbegeisterte Mädchen im Alter zwischen acht und 16 Jahren werden noch gesucht. Die Bewerberinnen sollten Spaß am Einstudieren von Choreografien aus den Bereichen Dancefloor und Streetdance sowie am Auftreten haben. Proben sind freitags 16 (Kinder) und 17 Uhr (Jugendliche). Anmeldungen sind unter der Rufnummer 0351/8387033 möglich.

**Parkhaus wird zur Solaranlage**

**Firma Enfo will Solarzellen auf Dächer bringen**

Von UWE HOFMANN

**Radebeul.** „Wir wollen hier die größte Photovoltaik-Anlage in Radebeul errichten“, sagt Rudolf Haas. Er steht auf dem Dach des Parkhauses in Radebeul-West, von hier aus kann man die halbe Stadt übersehen. Keines der Dächer in Sicht hat eine Solaranlage. „Dabei ist gerade die Eigennutzung die Zukunft dieser Technik, darauf wollen wir die Menschen mit unserem Projekt aufmerksam machen“, sagt der Vorstand der Energie und Forst AG (Enfo), die als gewerblicher Arm des vor etwa einem Jahr gegründeten Elblandforums fungiert.

Auf etwa 1000 Quadratmetern sollen auf dem Parkdach Photovoltaik-Zellen verlegt werden. 250 000 Euro wird die Anlage kosten und etwa 30 Haushalte mit Strom versorgen. „Wir wollen damit auf jedem Fall vor dem Oktober ans Netz gehen“, sagt Haas. Denn dann wird die derzeit übliche Einspeisevergütung von 32 Cent pro Kilowattstunde vermutlich gekürzt. „Schon jetzt lässt sich mit einer solchen Anlage kaum etwas verdienen, da gehört schon auch Idealismus dazu“, sagt der Enfo-Vorstand.

Diese Eigenschaft bringt anscheinend Friedrich Kozka mit. Ihm gehört das Parkhaus. Zwar verliert er durch den Anlagenbau 35 Parkplätze, doch von

seinen insgesamt 179 Stellflächen sind ohnehin nur wenige belegt.

Für Enfo soll das Projekt der Startschuss für die „Energiewende im Elbtal“ sein, betont Haas. „Im Einzugsgebiet der Stadtwerke Elbtal und Drewag kommen nur 0,23 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen“, sagt er. Führende Regionen seien da schon bei 20 Prozent und mehr.

Diesen Umstand meint Haas, wenn er vom Potenzial der Region spricht. Hier hat er zunächst die vielen leeren Dächer im Blick: „Wir wollen vor allem auf die bebauten Flächen gehen, wollen die Menschen von der Wirtschaftlichkeit der Selbstversorgung mit Strom überzeugen“, sagt er.

Als Partner hat er dafür Juwi ins Boot geholt, ein rheinland-pfälzisches Solar-Unternehmen, das Marktführer für Kleinanlagen ist. „Die wollen Mitte September eine Niederlassung mit drei Mitarbeitern in Radebeul gründen“, sagt Haas. „Das wäre die erste in Ostdeutschland.“ Das ganze soll als Bürogemeinschaft funktionieren: Enfo kümmert sich um die Akquise und spricht mit den Eigenheimbesitzern, Juwi besorgt die Technik.

Allerdings ist Photovoltaik nicht das einzige Pferd, auf das Enfo setzen will. Windkraft, Bioenergie, Energieeffizienz, all diese Themen wollen man zukünftig bedienen. „Es dauert zwei Jahre, bis ein

Heizkraftwerk steht. Bei der Solarenergie sieht man den Erfolg sofort“, sagt Haas. Deshalb setzt er seine Hoffnungen auch auf eine Neuentwicklung von Juwi: Carports mit Solarzellen. Die könnten auf Großparkplätzen aufgestellt werden, der Besitzer müsse sich um nichts kümmern und kassiert eine Pachtgebühr. Enfo hat anscheinend viele Pläne: Derzeit bearbeitet die Gesellschaft insgesamt 160 Projekte.



Klein und schwarz sind die Aronia-Beeren, die die Coswiger Obstbauern Volker Görnitz und Sohn Michael derzeit von ihren etwa 40 Hektar großen Plantagen holen. Foto: Martin Förster

**Die Aronia-Ernte beginnt**

**Die Obstbauern Volker Görnitz und Sohn holen bis zu 200 Tonnen von ihren Feldern**

**Coswig.** Seit dieser Woche geht die Aronia-Ernte so richtig los. „In der letzten Woche haben wir schon das erste Mal mit Hand gepflückt, seit dieser haben wir die Erntemaschine auf dem Feld“, sagt Michael Görnitz von der Obstbauergemeinschaft Volker Görnitz und Sohn. Rund 150 bis 200 Tonnen der gesunden Beeren wollen die Brockwitzer ernten, das wäre, so Michael Görnitz, ein durchschnittliches Ergebnis. Erstmals wollen die Obstbauern den größten Teil der Aronia-Ernte nicht an andere

Abnehmer verkaufen, sondern selbst bearbeiten. „Wir machen daraus Saft, danach gibt es jedes Jahr eine größere Nachfrage“, sagt Michael Görnitz. Aber auch Marmelade, Honig mit Aronia und schokolierter Apfelbeeren, wie die Früchte auch heißen, gibt es im Hofladen der Obstbauern zu kaufen. Dort kann man die Beeren auch im Körbchen erstein, das Kilo kostet zwei Euro.

Der Erntebeginn auf der mit 40 Hektar größten zusammenhängenden

Aronia-Plantage Westeuropas wird am Sonntag, den 19. September mit einem großen Aronia-Fest gefeiert. Dann können alle Interessierte direkt an den Feldern die „Sächsische Gesundheitsbeere“ kennenlernen. „Da wird es dann auch Aroniakuchen, Aronia-Eis und sogar Aronia-Bratwürste geben“, schwärmt Michael Görnitz von der Vielfältigkeit der Beere. *uh*

Obstbau GbR Volker Görnitz und Sohn, Coswig, Cliebener Straße 99, Hofladen Mo.–Fr. 9–18 Uhr geöffnet, Sa. 9–12 Uhr



Enfo-Vorstand Rudolf Haas richtet auf dem Parkdeck Radebeul-West eine Photovoltaik-Anlage ein. Foto: Martin Förster

**Coswig feiert – I**

**Brockwitzer Sommerfest**

**Coswig.** Während die Brockwitzer schon fleißig Ideen für das 1000-jährige Jubiläum des heutigen Coswiger Ortsteils im Jahr 2013 sammeln, steht nun das achte Sommerfest in Brockwitz an. Am Sonntagabend geht es 14 Uhr mit einem Konzert des Radebeuler Kammerchors unter Leitung von Gottfried Trepte in der Kirche los. Im Anschluss gibt es ab 14.30 Uhr im Alten Kirchpark ein gemeinsames Kaffeetrinken, einen Auftritt der Artistengruppe Seliger, ein Tangokonzert des „Duo Amaratado“, Square-Tänze für alle sowie eine Auktion zugun-

sten der Orgelsanierung. Zum Abendausklang im Kirchpark gibt es eine Runde am Feuer mit Liedern und Musik und für die Nachtschwärmer einen Filmabend zum Thema „Lange-Südafrika-Nacht“.

Rund um die Feuerwehr gibt es ab 14.30 Uhr Spaß und Geschicklichkeit mit der Jugendfeuerwehr sowie Basteln, Spielen und Schminken mit dem Kindergarten „Gänseblümchen“. 16 Uhr startet ein Überraschungsprogramm, 19 Uhr beginnt eine Party mit dem Musikteam Meißen. Ende des Festes ist Schlag Mitternacht. *uh*

**Coswig feiert – II**

**Kötitzer Schützenfest**

**Coswig.** Zu einem Schützenfest laden die Kötitzer am Sonntagabend. Damit will der Ortsverein ein traditionelles Fest erinnern, das in den frühen 20er Jahren in der Region bekannt und beliebt war. Die Neuauflage des Schützenfestes, bei dem wie früher üblich ein Schützenkönig gekürt wird, findet inzwischen zum vierten Mal statt.

Das Programm beginnt 14 Uhr mit einer Parade des 2009er Schützenkönigs und Kinder-schützenkönigs von der Orts-grenze an der Ecke Grenzstraße und Kötitzer Straße mit Kutsche und Blasmusik auf das Fest-

gelände am Fährweg. 15 Uhr beginnen das Vogelschießen für Erwachsene und die Ermittlung eines Kötitzer Kinderschützenkönigs. Im Festzelt gibt es Musik zu Kaffee und Kuchen. 16 Uhr tritt die Kindertanzgruppe Arriba auf, 16.30 Uhr gibt es eine Führung durch das alte Kötitz. 18 Uhr wird der zweite Kinderschützenkönig gekrönt, 19 Uhr beginnt der große Schützenball mit DJ Pfennig, auf dem der Schützenkönig gekrönt wird. 21 Uhr tritt die Arriba-Tanztruppe auf, im Anschluss sorgt Post-meister Hieronymus im Festzelt für Stimmung. *uh*

**Coswig feiert – III**

**Offene Tür in Villa Teresa**

**Coswig.** Zum Abschluss der Kötitzer Park-Intervalle laden die Villa Teresa und die Teresa Carreño und Eugen d'Albert Gesellschaft zu einem Tag der offenen Tür. Das Sommerfest beginnt am Sonntag 14 Uhr. Dann können Interessierte die Räume der Kötitzer Villa und den dahinter liegenden Park erkunden.

Dazu werden Führungen durch die Villa Teresa angeboten. Im Park gibt es Kaffee und Kuchen. Man hoffe auf einen lauen Sommerabend, damit das Ambiente der englischen Parkanlage mit Japanischem Teehaus, Teich und dem Komposi-

tionsspavillon Eugen d'Alberts richtig zur Geltung komme, heißt es aus der Villa. Das Angebot richtet sich vor allem an solche Besucher, die mit den in der Kultureinrichtung gebotenen künstlerischen Darbietungen sonst nichts anfangen können, wie Villa-Chefin Christiane Matthé ergänzt.

In der Villa lebten Komponist Eugen d'Albert und die Pianistin Teresa Carreño zwischen 1891 bis 1895. Deshalb nutzt die Stadt das Haus für Kammerkonzerte und kulturelles Programm; dem Verein dient es als Gedenk- und Forschungsstätte. *uh*

**WAS? WANN? WO?**

**COSWIG: Alte Kirche,** ☎-03523/7 58 94, Ravensburger Platz 6; 10-14 Uhr: Geöffnet. • **Museum Karrasburg,** ☎-03523/6 64 50, Karrasstr. 4; 19 Uhr: Coswig feiert ..., Coswiger Feste im Bild – Ausstellungseröffnung. • **Rathaus Coswig,** ☎-03523/ 6 61 08, Karrasstr. 2; 9-15 Uhr: Freiheit, Recht und Einigkeit – Die friedliche Revolution 1989/90 in Coswig, Ausstellung. • **Wettingplatz Coswig,** 8-14 Uhr: Wochenmarkt.

**RADEBEUL: Mehrgenerationenhaus Familienzentrum,** ☎ 0351/83 97 30, Altkötzschenbroda 20; 8.30-9.30 Uhr: Seniorenfrühstück; 9-14 Uhr: Café & Spielzimmer geöffnet. • **Schloss Wackerbarth,** ☎-0351/8 95 50, Wackerbarthstr. 1; 14 Uhr: Weinführung mit Verkostung; 17 Uhr: Sektführung mit Verkostung. • **Stiftung Wein-gutmuseum Hoflöbnitz,** ☎-0351/8 39 83 33, Knohlweg 37; Tag des offenen Weinlagers: Weinfest Hoflöbnitz. • **Volkssternwarte Adolph Diesterweg,** ☎-0351/8 30 59 05, Auf den Ebenbergen 10a; 21.30 Uhr: Öffent-



Bilder des Heimatmalers Hans Obenaus sind im Rathaus Weinböhla zu sehen. Repro: Martin Förster **Ausstellung Hans Obenaus – noch bis 30. August, Rathaus Weinböhla, Rathausplatz 2, Mo.–Fr. außer Mi. 9–12 Uhr geöffnet, Di. 13–18 Uhr und Do. 13–16 Uhr, Eintritt kostenlos.**

liche Himmelsbeobachtungen an den Fernrohren.

**BEREITSCHAFT**

**Notruf-Rettungsdienst:** 112.  
– **Kassenärztl. Bereitschaftsdienst:** Vermittlung dringender ärztl. Hausbesuche Mo.–Do. 19–7 Uhr, Fr. 16–7 Uhr, Sa./So. und Feiertage 7 bis 7 Uhr, Tel.: 0351/1 92 92.  
– **Bereitschaftsdienste Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-Arzt, Chirurgie:** siehe S. 14.  
– **Notfallambulanz Radebeul:** Elblandklinik, H.Zille-Str. 13, 24 Stunden, Tel.: 0351/8 33 33 90.  
– **Frauen- und Kinderschutzhaus Radebeul:** rund um die Uhr erreichbar, Tel.: 0351/8 38 46 53.  
– **Apotheken-Notdienst Radebeul:** Alte Apotheke Radebeul, Gellertstraße 18, Tel.: 8302763; **Coswig/Weinhöhla:** siehe S. 18.  
– **Tierärztlicher Notdienst:** bis 2. Sep-

tember: Jan Dörfelt, Marienhofstraße 17, Meißen, Tel.: 03521/452020. **Angaben ohne Gewähr**

**DNN GRATULIEREN**

Zum Geburtstag gratulieren wir heute Edda **Hildebrandt**, Elke **Seifert**, Hans **Heller**, Ursula **Böhme**, Edith **Fischer**, Luise **Schönauer**, Lothar **Wenzel**, Josef **Wolf**, Heinz **Diskowski**, Marlene **Wünsche**, Waltraud **Urbach**, Christine **Ulbricht**, Renate **Poitzsch**, Luise **Röhr** und Helga **Becker** in Radebeul, Erna **Hoffmann** in Coswig sowie Fritz **Burkhardt** in Weinböhla.

**Ihre Hinweise und Anregungen für den Veranstaltungskalender greifen wir gerne auf.**  
DNN-Lokalredaktion, Hauptstr. 21, 01097 Dresden 0351/8075-301 Fax: 8075-221 E-Mail: lokales@dnn.de

**Winterschäden ade auf der Bilz-Straße**

**Radebeul.** Voraussichtlich ab dem 6. September wird die Eduard-Bilz-Straße zwischen der Meißner und der Marienstraße für zwei Wochen voll gesperrt. Wie die Stadtverwaltung informiert, werden in dieser Zeit dort für rund 16 000 Euro die Winterschäden behoben. Dafür werden der Straßenbelag tiefgründig abgefräst und eine neue Trag- und Deckschicht aufgebracht. Die anliegenden Grundstücke sollen in der Bauzeit erreichbar bleiben.

**Gemeinsames Wohnamt genehmigt**

**Radebeul/Coswig.** Das Landratsamt Meißen hat die gemeinsame Wohn-geldstelle von Radebeul und Coswig genehmigt. Damit kann die Gemeinschaftsbehörde ab dem 1. September ihre Arbeit aufnehmen. Anlass für die Fusion ist eine Änderung im Wohngeldgesetz: Seit Jahresbeginn muss jeder zweite Antrag von einem anderen Mitarbeiter gegengeprüft werden. Dafür benötigen beide Städte einen größeren Mitarbeiterstamm. Nach der Fusion werden insgesamt fünf Mitarbeiter Wohngeldanträge bearbeiten. Die Leitung der Stelle liegt bei Radebeul, die Coswiger Bürozeiten bleiben aber unverändert. Die Kosten der gemeinsamen Behörde teilen sich beide Städte nach dem Aufkommen.

**Sozialamtsleiter: Eine Kita in Ferien genug**

**Radebeul.** Die Löbnitzstadt bleibt bei der bisherigen Regelung, in der Ferienzeit nur einen Kindergarten zu öffnen. Damit erteilt Sozialamtsleiter Elmar Günther Forderungen eine Absage, wenigstens zwei Kitas – je eine in Radebeul-Ost und Radebeul-West – offen zu halten. Zur Begründung genügen aktuelle Zahlen aus den Sommerferien. Da hatten zwei Wochen lang alle Kitas außer dem Kindergarten „Geschwister Scholl“ geschlossen. Dort waren in der ersten Woche 66 und in der zweiten Woche 68 Ferienkinder angemeldet, tatsächlich gekommen sind aber nur 40 beziehungsweise 37. Für lediglich 40 Kinder zwei Einrichtungen offen zu halten, lohne nicht, so Günther.

**Qigong zum Mitüben auf dem Hörningplatz**

**Radebeul.** Wer schon immer einmal die chinesische Körperkunst Qigong ausprobieren oder einfach mal dabei zuschauen wollte, kann dies heute Abend am Radebeuler Hörningplatz tun. Qigong ist eine traditionell-chinesische ganzheitliche Methode zur Gesunderhaltung und Rehabilitation des Körpers und zur inneren Harmonisierung. Es besteht aus einfach zu erlernenden Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen. Sie schulen Aufmerksamkeit und Konzentrationsvermögen, aktivieren die Selbstheilungskräfte des Körpers und wirken positiv auf das körperliche und seelische Gleichgewicht des Menschen. Ab 18 Uhr kann Qigong heute kostenlos ausprobiert und eingeübt werden. Weitere Informationen erteilt Christina Wisliceny unter der Telefonnummer 0172/3535595.

**Kita Spitzgrundspatzen ist fertig saniert**

**Coswig.** Am kommenden Mittwoch bekommen die Kinder der Kita Spitzgrundspatzen offiziell ihr modernisiertes Haus zurück. Der mangelhafte Zustand des Gebäudes hatte umfangreiche Reparaturen am Dach, der Bauwerkabdichtung und der Fassade erforderlich gemacht. So wurde eine neue Dämmung gemäß der neuesten Wärmeschutzverordnung realisiert. Die Kosten der Sanierungsarbeiten betrugen 240 000 Euro. 48 000 Euro brachte die Stadt Coswig aus Eigenmitteln auf, der Rest floss aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung. Bei der Kita Spitzgrundspatzen handelt es sich um eine integrative Einrichtung in Trägerschaft der Volkssolidarität. Die bis zu 210 Kinder werden von 23 Erzieherinnen nach dem Konzept des „situationen Ansatzes“ betreut. Am 1. September wird die Kita um 16.30 Uhr mit einer kleinen Feier wiedereröffnet.

**Traueranzeigen**

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen **Herrn Amtsinspektor im Justizvollzugsdienst**

**HANS-FRIEDER JOKITSCH**

\* 22. Dezember 1951 † 15. August 2010  
der nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir verlieren in ihm einen stets zuverlässigen Mitarbeiter, der von allen wegen seiner freundlichen und hilfsbereiten Art geschätzt wurde.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugsanstalt Dresden

**Der Anstaltsleiter Der Personalrat**